



Kommunalwahl am 14. Mai

Wir sind bereit

Unsere Kandidaten und Ideen

CDU

Liebe Delingsdorferinnen, liebe Delingsdorfer!

Angesichts der Plakate im Dorfbild ist es nicht zu übersehen: Am 14. Mai ist Kommunalwahl in Schleswig-Holstein. Wir bitten Sie: Gehen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch. Leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zum Gelingen von Demokratie und kommunaler Selbstverwaltung! Wir als CDU möchten uns auch in den kommenden fünf Jahren mit Engagement und Kompetenz für die Belange der Menschen in unserem Dorf und im Kreis einsetzen. Um welche Inhalte es uns dabei im Besonderen geht, wer sich für uns zur Wahl stellt und welche Erwartungen Sie an uns haben dürfen, haben wir auf den nachfolgenden Seiten für Sie zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie am Wahltag unseren Kurs mit Ihrer Stimme belohnen.

Auch ohne Mehrheit viel bewirkt

Als CDU haben wir uns in den vergangenen Jahren intensiv in die Gemeindevertretung eingebracht — und damit viel (mit) bewegen oder zumindest anstoßen können. Vor allem bei den wichtigen Fragen der Dorfentwicklung und der Finanzen waren wir aktiv und am Ball. Sei es die Diskussion des Landesentwicklungsplans, die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes oder die Standortsuche für das neue Feuerwehrgerätehaus und die Diskussion um dessen Funktionalität einschließlich der Auswahl des Architektenentwurfes. Wir haben stets konstruktiv die aktuellen Themen und Entscheidungsfindungen in der Gemeindevertretung begleitet und sachlich argumentiert.

Dass unsere Inhalte auch ohne eigene Mehrheit umfangreich eingeflossen sind, zeigt, wie gut informiert, sachorientiert und inhaltlich überzeugend wir agiert haben. Daran wollen wir auch in den nächsten fünf Jahren anknüpfen und weiterhin mit viel Bürgernähe, Respekt und Ideenreichtum die Aufgaben der Zeit für ein lebenswertes Delingsdorf angehen.

CDU wirkt — Ihre Meinung zählt

Wir als CDU waren diejenigen, die sich immer wieder konsequent für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung eingesetzt haben. Sei es durch die Veröffentlichung der unterschiedlichen Architektenentwürfe für das neue Feuerwehrgerätehaus, die Bürgerbeteiligung bei Spielplatzplanungen und die

breite Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes oder die Informationen zur Idee der Vernässung des Bargteheider-Delingsdorfer Moores. Hier konnten wir neben einer Informationsveranstaltung für Betroffene auch eine höchst spannende Begehung unter der Führung des Jagdaufsehers durchführen. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei denen bedanken, die diese Angebote angenommen und mit vielen guten Ideen bereichert haben. Weiter so!

Von uns kam nicht nur der Antrag, in Verbindung mit den Maßnahmen zur S4 entlang der Bahn eine Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer ins Gartenholz zu schaffen; ebenso haben wir eine Resolution zum Lärmschutz an der Bahn eingebracht wie auch dafür gesorgt, dass ein Arbeitskreis Katastrophenschutz eingerichtet wurde.

Gut vernetzt für unser Dorf

Wussten Sie, dass es ohne uns die Initiative hinsichtlich des nun in der konkreten Planung befindlichen Fuß-/Radweges von der Lohe entlang der Bahn zum Haltepunkt Gartenholz nicht gegeben hätte? Dies wie auch die positive Weichenstellung beim Lärmschutz kamen vor allem durch die gute Vernetzung der CDU-Ortsverbände und den engen Kontakt zu CDU-Abgeordneten auf allen Ebenen zustande. So stehen wir in ständigem Austausch mit unserer Kreistagsabgeordneten Bettina Spechtmeyer-Högel und unserem Landtagsabgeordneten Christian Claussen, die beide auch oft bei uns zu Gast sind. In diesem Zusammenhang sind wir sehr traurig darüber, dass unser langjähriger Bundestagsabgeordneter Gero Storjohann jüngst verstorben ist. Er konnte uns bei seinen Besuchen viele Impulse aus dem Verkehrsausschuss des Bundestages zu den uns betreffenden Bahn-Themen mit auf den Weg geben. Unsere neue Bundestagsabgeordnete Melanie Bernstein wird dies fortführen und hat sich erst kürzlich gemeinsam mit uns ein Bild von der Situation vor Ort gemacht. Wir wollen all diese Kontakte pflegen und dabei unseren Abgeordneten auf allen Ebenen ein intensives Feedback zu der konkreten Situation der Menschen vor Ort mit auf den Weg geben.



Unser Team für Delingsdorf

Transparenz & Partizipation

Sich in der Gruppe direkt ein Bild zu machen, erwies sich auch bei Themen wie Verkehrssicherheit sinnvoll, wie wir unter anderem bei einer „Ortsberadlung“ und einer nächtlichen Ortsbegehung feststellen konnten. Deshalb haben wir auch die Reaktivierung des Arbeitskreises Verkehr unterstützt und uns dort intensiv eingebracht. Generell brauchen alle Beteiligten in der Kommunalpolitik oft einen langen Atem. Aber Beharrlichkeit zahlt sich am Ende meist auch aus, wie beispielsweise bei dem nun beauftragten Wiederaufbau einer Leitplanke in der L82-Kurve. Manchmal haben wir auch kurzentschlossen selbst Hand angelegt, indem wir beispielsweise die sogenannten Baumtore am Ortseingang aus Richtung Bargtheide gereinigt oder in der Corona-Zeit als Ersatz für den ausgefallenen Frühjahrsputz Müll gesammelt haben, woran sich dankenswerterweise viele von Ihnen beteiligt haben.



Klimaschutz mit der CDU

Auch wir haben, wie alle Menschen in unserem Land, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dieses Thema wird künftig einen viel höheren Stellenwert in unserer Gemeinde haben müssen, wenn wir dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe angemessen gerecht werden wollen. Wir sind bereits heute ganz vorn dabei:

Ob bei den Radwegen oder der jährlichen Stadtradeln-Aktion, dem Thema Moorvernässung oder dem Einsatz für Ausgleichsflächen im Ort. Für uns ist das erst der Anfang. Bereits in naher Zukunft gilt es, die gemeindlichen Gebäude ebenso fit für den Klimaschutz zu machen wie planerische Akzente für die Bemühungen unserer Bürgerinnen und Bürger zu setzen.

Unser Highlight: Digitaler Bürgerservice

Wir sind die digitalste Partei im Dorf — und das nicht nur aufgrund des im Vergleich jungen Altersdurchschnitts, sondern aus Überzeugung: Denn das Digitale eröffnet unglaublich viele Möglichkeiten, Transparenz, Bürgernähe und Partizipation zu ermöglichen.

Wir informieren seit vielen Jahren kontinuierlich und so umfassend und objektiv wie möglich auf vielen Kanälen — vom Web über Facebook bis hin zu Instagram. Dies ist nicht nur zeitgemäß, es wird auch zu Recht von Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, erwartet. Was wir im Privaten nutzen, muss auch seinen direkten Eingang in eine aktive Bürgerbeteiligung finden dürfen.

Eine echte Beteiligung an der Meinungsbildung bedingt Interesse, und dies gelingt zuallererst mit ausreichender Information. Umgekehrt könnte man sagen: Wer keine Beteiligung wünscht, informiert eben nicht. Wir waren übrigens auch landesweit mit die ersten, die in der Corona-Zeit ihre Sitzungen und Bürgersprechstunden online durchgeführt haben.

Immer im Gespräch

Aber natürlich sind wir auch analog gut unterwegs und ansprechbar: Fast jeden Monat findet unser Klönschnack im Restaurant Fotiou statt. Eine gute Gelegenheit, sich über aktuelle Themen auszutauschen oder einfach nur ein wenig zu schnacken. Es freut uns übrigens sehr, dass sich diese Veranstaltung zunehmender Beliebtheit erfreut und anfängliche „Berührungängste“ gegenüber einer politischen Partei mittlerweile in den Hintergrund getreten sind. Kommen auch Sie gerne dazu, wann immer Sie es sich einrichten können — egal, ob Sie etwas loswerden oder einfach nur mitschnacken wollen. Abwechslung und gute Laune sind garantiert. Unser nächster Termin ist am Freitag, den 12. Mai um 19 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Kurzum: Wir sind mit Schwung und Elan dabei und bringen unser Dorf mit voran. Das gilt selbstverständlich auch für die gemeindlichen Sitzungen: Wer einmal dabei war, dem ist sicher nicht entgangen, wie engagiert und gut vorbereitet wir dort mit Weitsicht, aber auch einer gewissen Portion Hartnäckigkeit und klugen Ideen an den Sachthemen arbeiten.



Auf die Köpfe kommt es an

Darauf wollen wir in der nächsten Wahlperiode gern aufbauen. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir glauben, dass eine starke CDU unserem Dorf guttut. Deshalb haben wir ein starkes Team für Delingsdorf aufgestellt. Ein Team mit einem guten Mix aus Kontinuität und frischem Wind. Mit Erfahrung und kreativen Ideen. Das ist unser Angebot an Sie. Für unser Dorf, für unsere gemeinsame Zukunft!

Sieben Stimmen für eine starke CDU

Wir bitten Sie daher herzlich um Ihre Unterstützung. Unterstützen Sie unser starkes Team, unterstützen Sie unser Dorf mit Ihren sieben Stimmen für unsere Kandidaten.

Vielen Dank!

Ihre CDU Delingsdorf



Ideen für unser Dorf

Unsere Leitfragen

Wie soll sich unser Dorf entwickeln? Was können wir uns als Gemeinde leisten? Welche Interessen sind von der Kommunalpolitik auszugleichen und mit welchen Abwägungen? Was sind die Prioritäten? Wie können wir Delingsdorf fit für die Herausforderungen der Zukunft machen? Wie bekommen wir es hin, Delingsdorf weiterzuentwickeln, damit es lebenswert und attraktiv bleibt, und dabei den Charakter unseres Dorfes — das, was Delingsdorf ausmacht — zu erhalten? Das sind einige der Fragestellungen, die uns ständig bewegen und für die wir — im Dialog mit möglichst vielen Interessierten — versuchen, Ideen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dies begreifen wir als unsere Daueraufgabe.

Mit der nun folgenden Auswahl unserer Ziele, Ideen und Leitmotive möchten wir Ihnen einen Einblick darin geben, dass auch die kleine Kommunalpolitik vor Ort oft erstaunlich komplexe Abwägungen vorzunehmen hat und simplizistische Plattitüden hier fehl am Platz sind. Wir wollen jedenfalls zum Wohle unseres Dorfes und damit für Sie und uns alle wirken. Und wir freuen uns, wenn Sie uns in diesem Bemühen unterstützen, sei es durch Anregungen und konstruktive Kritik oder durch engagierte Mitarbeit oder auch „nur“ durch Ihre Stimmen bei der Kommunalwahl.

Wichtigste Aufgabe: Dorfentwicklung

Was wir alle sicher an Delingsdorf zu schätzen wissen (und weshalb viele in den vergangenen Jahr(zehnt)en neu zugezogen sind), ist seine einzigartige Lage: Verkehrsgünstig aber naturnah, gute Grundversorgung im Ort, viele Einkaufs- und Betätigungsmöglichkeiten in der Nähe, gute Anbindungen, viele Arbeitsplätze schon im direkten Umfeld, tolle Naherho-

lungsmöglichkeiten. Das alles muss erhalten und nach Möglichkeit ausgebaut werden, damit unser Dorf auch in Zukunft attraktiv und lebenswert ist.

Kontinuierliche Wohnbauentwicklung

Der Wohnraumangel ist allgegenwärtig. Die nachwachsende Generation hat große Schwierigkeiten, überhaupt Wohnraum im Dorf zu finden, geschweige denn bezahlbaren. Wir halten es daher für geboten, behutsam, aber vor allem kontinuierlich eine wohnbauliche Entwicklung zu ermöglichen, so wie es auch der Landesentwicklungsplan für unsere Gemeinde vorsieht. Dies war von der bisherigen Mehrheit, die selbst die Vermittlungsvorschläge des mit dem Gemeindeentwicklungskonzept befassten Planers abgelehnt hat, explizit nicht gewollt (wer an den entsprechenden gemeindlichen Sitzungen teilgenommen hat, erinnert sich an dieser Stelle sicher noch an die lebhaften Diskussionen). Leider wurden diese zum Teil auch von irrationalen Ängsten oder gar sehr persönlichen Motiven begleitet. Das ist nicht in Ordnung, geht es hier doch um nichts weiter, als den Menschen in unserem Dorf und vor allem unseren Kindern die Möglichkeit zu eröffnen, in unserem Delingsdorf bleiben zu können. Denn es nützt nun einmal nichts, wenn ein knappes Angebot zwar vorhanden ist, aber so hochpreisig, dass es letztlich nicht bezahlt werden kann. Bauen muss daher auch künftig möglich sein, sei es in vorhandenen Baulücken, innerhalb bestehender Strukturen oder auf dafür geeigneten Flächen.

Gewerbepotentiale nutzen

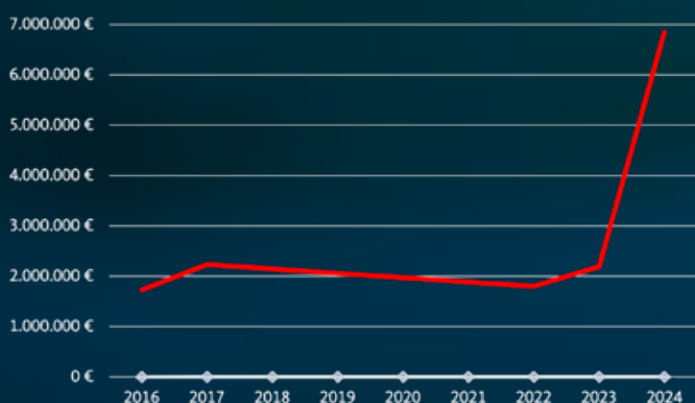
Wenngleich Delingsdorf kein typischer Standort für größere Firmen ist, ermöglicht unsere gute verkehrliche Anbindung und das hohe Nachfragepotenzial des regionalen Einzugsgebietes dennoch vielen Betrieben im Ort eine gesicherte Exis-

tenz. Daran wollen wir behutsam anknüpfen und dafür einen planerischen Rahmen setzen, damit sich einzelne Betriebe bei uns ansiedeln oder auch vergrößern können. Wohnen und Arbeiten vor Ort ist gerade in der heutigen Zeit kein Auslaufmodell und ermöglicht der Gemeinde obendrein noch zusätzliche Gewerbesteuerereinnahmen. Alles in allem für uns eine Chance, die wir nicht verpassen sollten.

Größte Herausforderung: Finanzlage

Unsere Finanzen werden, ob wir es wollen oder nicht, sicher das Dauerthema in den kommenden Jahren sein. Unser Schuldenberg wird mit der Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses um gut 4,8 Mio. € auf mehr als 7 Mio. € und damit deutlich über 3.000 € je Einwohner anwachsen. Daran ändern auch die im aktuellen Bürgerbrief so wohligh verkündeten 750.000 € Zuschuss und 400.000 € Reserven (die mit Pech nicht ausreichen und damit ebenfalls zu Schulden werden) nichts! Delingsdorf ist dann die mit Abstand am höchsten verschuldete vergleichbare amtsangehörige Gemeinde im Kreis Stormarn, wo der Mittelwert nur bei rund 570 € je Einwohner liegt. Daran gemessen belegen wir selbst in Schleswig-Holstein 2024 wohl einen traurigen Platz unter den Spitzenreitern. Das sind Verschuldungsquoten, die sonst eher von Tourismushochburgen mit entsprechend hoher Finanzkraft wie z.B. List, Damp, Pellworm und Helgoland erreicht werden als von einem Dorf auf dem platten Land.

Verschuldung Gemeinde



Das treibt uns natürlich um, erst recht, wenn man bedenkt, dass uns das Gemeindeprüfungsamt bereits 2020, als wir „nur“ ca. 2 Mio. Euro Schulden hatten, eine kritische Finanzlage bescheinigt hat. Wir haben dringend davor gewarnt, gerade angesichts der hohen Baupreise und der massiv steigenden Zinsen sehenden Auges und bewusst die ohnehin schwierige Lage derart zu verschärfen. Leider konnten wir uns damit in der Gemeindevertretung nicht durchsetzen. Wir konnten die Mehrheitsfraktion nicht davon überzeugen, die vom Grundsatz eigentlich unstrittige Entscheidung für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses noch einmal hinsichtlich der ursprünglich geplanten Form, des Zeitpunkts der Realisierung oder wenigstens in der Frage der Nutzungsbestimmung des Gebäudes zu überdenken.

Gerade letzteres hat vor dem Hintergrund der mehr als leeren Gemeindegasse weitreichende Folgen für die Entwicklung der Angebotsvielfalt in unserem Dorf. Investitionen, sei es im Bereich Sport und Freizeit oder auch in die Kinder-

betreuung, werden künftig nur schwer möglich sein, so dass Verbesserungen in diesen Bereichen nun in weite Ferne rücken könnten. Wir werden damit und mit der hochbrisanten Haushaltssituation klarkommen müssen. Unser oberstes Ziel wird dabei sein, wenigstens den Betrieb der vorhandenen Einrichtungen in unserer Gemeinde langfristig abzusichern. Ebenso wird künftig über jeden Euro, der ausgegeben werden soll, viel intensiver nachgedacht werden müssen.

Die Gemeinde wird Anstrengungen unternehmen müssen, nicht nur weniger Geld auszugeben, sondern auch Einnahmen zu erwirtschaften. Denn wir werden uns nicht darauf verlassen können, dass uns Fehlbedarfszuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich dauerhaft über Wasser halten werden — zumal diese mit der Einhaltung sehr strenger Regeln erkaufte werden müssen. Derartige Bemühungen um die Generierung von Einnahmen sind in der Vergangenheit leider zu kurz gekommen. Oft hatten wir in der Gemeindevertretung den Eindruck, dass man sich mit der Situation passiv abgefunden hat und maximal noch auf das Prinzip Hoffnung setzt. Das ist keine verantwortungsbewusste Politik und sie weist, wie wir nun schmerzlich erfahren müssen, auch keinen Weg in die Zukunft.

Lebensqualität sichern: Klima schützen

Global denken, lokal handeln ist immer eine gute Devise — und beim Klimaschutz ganz besonders. Deshalb werden wir uns auch weiter dafür einsetzen, dass Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen möglichst vor Ort umgesetzt werden, beispielsweise durch ein örtliches Ökokonto. Bei gemeindlichen Gebäuden und Bauvorhaben werden wir ökologische Aspekte mehr in den Fokus rücken. Ebenso sollte Treibhausgasvermeidung natürlich vor Ort beginnen. Wir können dafür den Wandel zur E-Mobilität durch Ladesäulen für Autos, aber auch Fahrräder unterstützen. Und wir begrüßen, dass derzeit ein Gutachten zur Vernässung des Bargteheider-Delingsdorfer-Moores erstellt wird. Hier soll untersucht werden, ob eine solche Maßnahme eine wirksame CO₂-Senke darstellen kann; ebenso sollten wir darüber sprechen, ob neben Blühwiesen nicht auch Aufforstungen sinnvoll sein können — auch mit Blick auf den Schutz gegen Klimafolgen. Auch die Thematik „Kommunale Wärmeplanung“ wird uns beschäftigen.

Gleichzeitig sind aber die teils widerstreitenden Interessen sorgsam gegeneinander abzuwägen, denn hier gibt es unterschiedliche Spannungsfelder. So zum Beispiel zwischen Kli-



ma-, Natur- und Artenschutz oder Landwirtschaft, Naherholung und Freiflächenphotovoltaik oder Windenergie. Hier gibt es keine pauschalen, allgemeingültigen Lösungen, sondern diese müssen im Gespräch mit den unterschiedlichen Interessengruppen und Betroffenen gefunden werden. Das mag anstrengend sein, aber es wird sich lohnen, weil nachhaltige Zukunftsgestaltung einen breiten gesellschaftlichen Konsens benötigt. Für sehr hilfreich halten wir eine gemeindliche Ansprechpartnerin, gewissermaßen eine ehrenamtliche Klimabeauftragte.

Neue Wege: Zeitgemäße Mobilität

Verkehr, Verkehrssicherheit, ÖPNV, Rad- und Fußwege sind seit Jahren der Dauerbrenner in unserem Dorf. Es sind dabei gar nicht einmal die großen Themen, wie etwa eine Umgehungsstraße (auch wenn die Ahrensburger Nordtangente immer mal wieder hochschwapppt), die uns bewegen, sondern eher kleinere Maßnahmen, die unseren Alltag sicherer machen und die Nutzbarkeit der vorhandenen Infrastrukturen verbessern.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Erreichbarkeit des Bahnverkehrs, dessen Haltepunkte quasi in unserem Nahbereich liegen, aber nur umständlich und zeitaufwendig zu erreichen sind. Wer sich morgens einmal auf die Parkplatzsuche an den Bahnhöfen in Ahrensburg und Bargteheide begeben hat, weiß das nur zu gut. Hier mangelt es an Alternativen.

Die Forderung nach einem Bahn-Haltepunkt für Delingsdorf geben wir nicht auf, auch wenn die Chancen hierfür in weite Ferne gerückt sind.

Wir setzen uns daher weiterhin für eine engere Taktung der Buslinie 8110 ein. Denkbar wäre auch eine Anbindung unseres Dorfes an die Buslinien in Richtung HH-Poppenbüttel. Der von uns bereits initiierte Radweg entlang der Bahn zum Bahnhof Gartenholz wird das Angebot zum Verzicht auf das Auto dann nochmals spürbar verbessern. Genauso wollen wir uns aber auch für einen Radweg nach Timmerhorn einsetzen und unterstützen die Idee unserer Freunde in Bargteheide für einen bahnbegleitenden Radweg von dort nach Delingsdorf. Auch vermeintliche Kleinigkeiten wie z. B. Abstell- und Lademöglichkeiten für Fahrräder an Bushaltestellen und öffentlichen Gebäuden können großen Nutzen entfalten.

Eine Anbindung an On-Demand-Mobilität, wie Anruf-Sammel-Taxi (AST) oder HVV-Hop (vormals ioki) können wir uns als Ergänzung gut vorstellen.

Innerorts, aber auch außerorts insbesondere auf dem Schulweg kommt es darauf an, die vielen kleinen Maßnahmen in Sachen Verkehrssicherheit kontinuierlich fortzuführen. Schmutz, Laub und Schnee sollten zügiger geräumt, Wurzelaufrühe schneller behoben werden. Auch das Thema Geschwindigkeitsüberschreitungen wird uns leider auch noch länger begleiten. Hier ist unser erster Appell an Sie alle: Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie vor allem überall dort achtsam, wo sich viele Kinder aufhalten! Letzteres ist auch der Grundgedanke zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf der L82 in der Ortsmitte ent-

lang der Kindertagesstätte. Das wurde zwar bislang von den zuständigen Behörden abgelehnt, wir werden dieses Thema aber weiterhin dort und bei unseren Abgeordneten auf allen Ebenen adressieren. Es ist nicht hinnehmbar, dass hier nichts getan wird, nur weil es in anderen Orten vielleicht noch schlimmer oder der Verkehrsfluss gefährdet ist.

Kinderbetreuung im Herzen

Der Spruch „Kinder sind unsere Zukunft“ mag eine abgedroschene Floskel sein. Falsch ist er aber nicht. Daher ist es selbstverständlich, dass unser Dorf familienfreundlich bleiben muss. Dazu gehört eine möglichst bedarfsgerechte Kinderbetreuung, die wir seit Jahrzehnten in unserer Kindertagesstätte leisten. Sie ist mit ihren vielen Angeboten darüber hinaus längst zu einem festen Bestandteil unserer dörflichen Identität geworden. Das wollen wir bewahren. Allerdings gilt auch hier, dass diese in Umfang und Organisation geleistet werden kann und muss. Die SPD hat unserer Ansicht nach möglicherweise einen Punkt, wenn sie fragt, »ob die Überführung unseres Gemeindekindergartens an einen professionellen Träger eine finanzielle Entlastung darstellen würde.«




Auf dem Spielplatz im Langenrieh werden jetzt mit dem Beginn des Frühjahrs die Ende 2022 auf den Weg gebrachten Ersatzbeschaffungen für defekte Spielgeräte aufgebaut. Das Trampolin ist inzwischen fertig und wird schon fleißig bespielt. Weitere Gelder für ein neues Klettergerüst und andere Geräte (auch für den Spielplatz in Gerkens Busch) sind im laufenden Haushalt hinterlegt und sollen zeitnah beschafft und aufgebaut werden.


Wir sollten solche Punkte mit kühlem Kopf nüchtern und unaufgeregt thematisieren. Es geht hier jedoch nicht nur um das Finanzielle, sondern auch um den Erhalt der Angebotsvielfalt und den pädagogischen Erfolg der Einrichtung insgesamt. Im Ergebnis müssen sich die Delingsdorfer Eltern jedenfalls darauf verlassen können, dass die Kinderbetreuung hier in guten Händen und qualitativ verlässlich ist.


Kinder müssen Spielen

Viele Spielplätze sind in die Jahre gekommen. Erste Ersatzbeschaffungen wurden bereits in Auftrag gegeben. Dies sollte auch nach der Wahl weitergeführt werden. Wir setzen uns hier für die Auswahl besonders lang haltbarer Materialien und einen hohen Spielwert ein. Wer aufmerksam an den bereits renovierten Spielplätzen vorbei geht, kann den unmittelbaren Erfolg dieser Maßnahmen gut beobachten. Viele Kinder finden sich nun dort wieder ein, wo zeitweise oft kaum noch welche zu sehen waren. Unser Angebot aus sorgfältig ausgewählten Spielgeräten kommt also offenbar gut an. Ein schöner Erfolg für unsere Kleinen.

Internet

 www.cdu-delingsdorf.de

 facebook.com/cdudelingsdorf

 instagram.com/cdu_delingsdorf



Alle für alle: Gemeinschaft und Ehrenamt

Gemeinsam bringt alles mehr Spaß. Ein gut funktionierendes Gemeinwesen braucht aktive Vereine und Ehrenamtliche, die sich gern in ihnen engagieren. Wir wollen die örtlichen Vereine und Verbände nach Kräften unterstützen. Denn Kulturverein, Sportverein, aber auch die Freiwillige Feuerwehr und ihre Jugendwehr bieten vielfältige Möglichkeiten. Bedauerlich ist, dass die Versammlungsräume im neuen Feuerwehrgerätehaus für eine Nutzung durch Vereine nicht zur Verfügung stehen sollen. Die fehlende Mehrfachnutzung ist einer unserer größten Kritikpunkte an dem Neubau. Wir sollten daher schauen, dass wir für das alte Feuerwehrgerätehaus bzw. seinen Standort mit breiter Bürgerbeteiligung Ideen entwickeln. Eine Erweiterung der Kindertagesstätte wäre hier ebenso denkbar wie ein Dorf- /Jugendtreff oder Räume für unsere Vereine. Wie wäre es mit einem Dorftreff für jung & alt, der Jugend- und Seniorentreff generationenübergreifend verbindet, einem Repair-Café oder einem Co-Working-Space? Dafür gab es von Ihnen bereits eine ganze Reihe guter Vorschläge anlässlich der Beteiligung am Ortskernentwicklungskonzept. Diese wollen wir bei der Gelegenheit gerne aufgreifen und gemeinsam mit Ihnen vertiefen. Auch der liebevoll betreute Kannenplatz, der Bereich um das Ehrenmal und das alte Spritzenhaus — alle ein Stückchen Dorfgeschichte — bieten noch Möglichkeiten zur Aufwertung. Insgesamt ist uns wichtig, die Aufenthaltsqualität an geeigneten Stellen im Dorf zu erhöhen und auch die Freizeitmöglichkeiten zu erhalten und auszubauen. Mehr Sitzbänke beispielsweise in der Feldmark oder neue Wanderwegverknüpfungen wären gerade für ältere Menschen schön, um die große Feldmarkrunde zu erleichtern oder kürzere Wege-Alternativen zu haben.

Sicher leben in Delingsdorf

Vorsorge ist lebenswichtig

Als die damalige Bundesregierung vor wenigen Jahren eine Neufassung des Vorsorge-Leitfadens durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) publizierte, wurde sie mit Hohn und Spott bedacht. Seitdem ist viel passiert (Pandemie, Ahrflut, Kriegsausbruch und abermals steigende Flüchtlingszahlen, Störung der Lieferketten), und niemand lacht mehr.

Im Dezember 2019 beantragte die CDU Delingsdorf die Bildung eines Arbeitskreises KatSchutz aus Politik und Feuerwehr. Niemand ahnte, dass die Pandemie uns nur wenig später dessen Notwendigkeit buchstäblich vor Augen führen würde.

Inzwischen hat der Arbeitskreis die Arbeit aufgenommen und ein erstes Konzept erstellt. Weniger ist (erst mal) mehr. Denn

Persönliche Katastrophenvorsorge

Übrigens: Der wirksamste Bevölkerungsschutz ist Selbstschutz. Ein paar hundert Katastrophenschutz Helfer im Kreis Stormarn können logischerweise nicht die rund 250.00 Einwohner versorgen.

Alle Infos zum Thema gibt es hier:

www.bbk.bund.de/vorsorge



das Ganze muss nicht nur finanziert, sondern vor allem mit Leben gefüllt und erhalten werden. Das Konzept umfasst die Bildung eines sogenannten Leuchtturms, also ein Gebäude, das auch bei einem Blackout mit Not-Strom weiter „leuchtet“ (Fun Fact: Das Kieler Innenministerium erwägt gerade, den bundesweit üblichen Begriff wegen der Verwechslungsgefahr an den Küsten abzuändern).

Das Mehrzweckhaus soll der erste Leuchtturm für die Gemeinde werden. Bei der Renovierung wurde eine Einspeisevorrichtung für Notstrom leider nicht „mitgedacht“. Jedoch lässt sich diese mit wenig Aufwand nachrüsten, und auch das bereits beschaffte Notstromaggregat muss nur flott gemacht werden. Daneben stehen noch eine Vielzahl kleinerer Beschaffungen an, um diesen Leuchtturmbetrieb sicherstellen zu können.

Wir werden auch weiterhin die Arbeit des Arbeitskreises unterstützen und aktiv daran mitwirken. Uns das Arbeitsergebnis auf die eigene Fahne zu schreiben, maßen wir uns aber nicht an.

Feuerwehr bestmöglich befähigen

Dort, wo der Selbstschutz nicht ausreicht, müssen speziell ausgebildete Einsatzkräfte ran. In der Gemeinde steht hierfür „nur“ die Feuerwehr zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute sind daher ein hohes Gut, das es zu schützen und zu fördern gilt.

Wir möchten daher betonen, dass unsere Kritik am neuen Feuerwehrhaus sich natürlich nicht gegen die Feuerwehr richtet (die Hälfte unserer derzeitigen CDU-Gemeindevertreter und drei unserer CDU-Direktkandidaten sind schließlich selbst als Feuerwehrleute an vorderster Front dabei; dabei ist uns wichtig, dass die Feuerwehr politisch von niemandem vereinnahmt wird und sich auch nicht vereinnahmen lässt), sondern gegen mangelnde Erweiterbarkeit, zu große Nutzungseinschränkungen und aus dem Ruder gelaufenen Kosten. Die demokratische Entscheidung ist aber gefallen und wir begleiten das Projekt im besten Sinne konstruktiv-kritisch. Dieser Neubau ist für unsere Feuerwehr ein gewaltiger Meilenstein. Feuerwehrhäuser und -fahrzeuge löschen aber keine Brände und retten keine Leben. Dafür braucht es motivierte, gut ausgebildete und einsatzbereite Feuerwehrfrauen und -männer. Die Gemeindevertretung kann hier nur materiell helfen und für bestmögliche Rahmenbedingungen sorgen. Alles weitere muss und wird die Feuerwehr, wie auch in der Vergangenheit, aus eigenem Antrieb erreichen.

Ganzheitlich denken und handeln

Bei der großen Themenvielfalt ist es uns leider nicht möglich, alle wichtigen Themen hier unterzubringen, erst recht nicht in der eigentlich gebotenen Tiefe. Wir haben daher die Bereiche herausgegriffen, wo wir besondere Akzente setzen wollen oder uns von den politischen Wettbewerbern unterscheiden. Aber in einigen Bereichen wiederum gehen die Ansichten nicht weit auseinander und eine bloße Auflistung von Selbstverständlichkeiten erscheint uns daher nicht erforderlich. Das heißt nicht, dass uns andere Themen weniger wichtig sind — zumal eine gute Zukunftsgestaltung vor Ort für Alle ohnehin nur mit einem ganzheitlichen Ansatz funktioniert und wir diesem Prinzip in unserem Denken und Handeln Rechnung tragen.

Unser Team für die Gemeindevertretung



Malte Steckmeister

- Geboren 1972 und seitdem überzeugter Delingsdorfer
- Selbständiger EDV-Berater
- Seit 1994 kommunalpolitisch aktiv, zunächst als wählbarer Bürger, seit 2003 Gemeindevertreter
- Fraktionsvorsitzender der CDU
- Mitglied im Amtsausschuss



Tanja Kammeyer

- Geboren 1975
- Wohnhaft in Delingsdorf seit 20 Jahren
- Verheiratet, drei Kinder
- Bilanzbuchhalterin
- Seit 2020 als wählbare Bürgerin im Finanzausschuss



Nils Meyer

- Geboren 1983 und aufgewachsen in Delingsdorf
- Elektroniker
- Seit 2018 Bauausschussvorsitzender
- Seit 2020 Gemeindevertreter
- Seit über 26 Jahren Mitglied der Feuerwehr, seit 21 Jahren zusätzlich im KatSchutz



Wiebke Schmoock

- Geboren 1976 und aufgewachsen in Delingsdorf
- Verheiratet, 1 Kind
- Selbständige Versicherungsmaklerin
- Seit 2018 Gemeindevertreterin
- Stellvertretendes Mitglied im Schulausschuss des Amtes
- Mitglied im Kita-Beirat

Unser Team für die Gemeindevertretung



Timm Schmoock

- Geboren 1979
- Seit 2014 in Delingsdorf wohnhaft
- Verheiratet, 1 Kind
- Rechtsanwalt in Ahrensburg
- Seit 5 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr
- Seit 2018 Gemeindevertreter und 1. stellvertretender Bürgermeister



Sandra Six

- Geboren 1973
- Seit 2009 in Delingsdorf wohnhaft
- Mitarbeiterin in der Qualitätssicherung eines Pharmaunternehmens
- Seit 2018 wählbare Bürgerin, zunächst im Kulturausschuss, aktuell im Bauausschuss



Malte Kammeyer

- Geboren 1975
- Wohnhaft in Delingsdorf seit 20 Jahren
- Verheiratet, drei Kinder
- Niederlassungsleiter
- Seit 4 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

Unsere Liste

1. Malte Steckmeister
2. Tanja Kammeyer
3. Nils Meyer
4. Wiebke Schmoock
5. Timm Schmoock
6. Sandra Six
7. Malte Kammeyer
8. Claus Heinrich Martens
9. Siegfried Fisch
10. Nikolaus von Niebelschütz

Diesmal besser CDU!

Veränderung beginnt hier

Ihre 7 Stimmen für unsere 7 Kandidaten

Stimmzettel

für die Gemeindewahl
in der Gemeinde Delingsdorf
am 14. Mai 2023

Wahlkreis 01

Sie haben 7 Stimmen

Sie können Ihre Stimmen beliebig verteilen.

Nicht mehr als 7 Stimmen vergeben,
sonst ist der Stimmzettel **ungültig**.

In
dieser
Spalte
ankreuzen

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	a) Steckmeister, Malte selbstständiger EDV-Berater 22941 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		b) Kammeyer, Tanja Bilanzbuchhalterin 22941 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		c) Meyer, Nils Elektroniker 22941 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		d) Schmoock, Wiebke Versicherungsmaklerin 22941 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		e) Schmoock, Timm Rechtsanwalt 22941 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		f) Six, Sandra Angestellte Qualitätssicherung 22941 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		g) Kammeyer, Malte Niederlassungsleiter 22941 Delingsdorf	<input type="checkbox"/>
		a) Delft, Judith kfm. Angestellte 22941 Delingsdorf	<input type="checkbox"/>



Bundestagsabgeordnete Melanie Bernstein zu Besuch

Anfang April konnten wir unsere neue Bundestagsabgeordnete Melanie Bernstein zum Antrittsbesuch begrüßen. Melanie Bernstein ist für den kürzlich verstorbenen Gero Storjohann in den 20. Bundestag nachgerückt (dem sie in der vorherigen Wahlperiode bereits angehört hatte) und kümmert sich fortan auch um unseren Wahlkreis. Wir sprachen neben vielen allgemeinen kommunalen Themen besonders über den Ausbau der Fehmarn-Belt-Querung (FBQ) und der S4, sowie über die für unsere Gemeinde daraus resultierenden Effekte und was nun der aktuelle Stand ist.

Wir haben aus gesamtgesellschaftlicher Verantwortung nie gegen diese beiden Projekte protestiert. Ist es doch gesellschaftlicher Konsens, dass wir mehr ÖPNV und mehr Güter auf der Schiene brauchen. Die negativen Folgen für uns als Anlieger müssen aber dennoch so gering wie möglich sein. Wir haben uns daher für Lärmschutz nach Stand der Technik stark gemacht, auch wenn dieser uns rechtlich ohne baulichen Eingriff ins Gleis nicht zustünde. Dafür haben wir uns mit den anderen Anliegern zusammengetan und sowohl bei unserem Kreistag als auch im Land- und Bundestag Verbündete gefunden. Das Bundesverkehrsministerium hat letztendlich die besondere Lage zwischen zwei Großprojekten

erkannt und uns vom hinteren Drittel der Warteliste in den Status „In Umsetzung“ katapultiert.

Natürlich haben wir auch noch einmal für den Radweg entlang der Bahnlinie zum Haltepunkt Gartenholz geworben. Wir werden auch weiterhin aufmerksam und kritisch, aber konstruktiv das Thema begleiten, sobald das Planfeststellungsverfahren anläuft. Melanie Bernstein hat uns ihre Unterstützung dabei zugesagt.

Für eine gemeinsame politische Radtour durchs Dorf haben wir uns auch schon verabredet.



Seit 2013 vertritt Bettina Spechtmeyer-Högel unseren Wahlkreis Bargtheide-Land — und damit auch Sie — im Stormarner Kreistag.

Schwerpunkte ihrer Arbeit im Kreistag sind die Themen Jugendhilfe und die Finanzen. Sie ist im Mitglied im Finanzausschuss und Jugendhilfeausschuss, Fachsprecherin Jugendhilfe für die Kreistagsfraktion — und Mitglied im Zweckverband der Sparkasse.

Besonders eingesetzt hat sich die Mutter zweier Kinder für die PIA-Ausbildung in KiTas, wovon auch wir in Delingsdorf profitieren.

Hauptberuflich Landesgeschäftsführerin eines Wohlfahrtsverbandes steht die 58-jährige Diplom-Kauffrau für die Stärkung des Ehrenamtes, die Pflege von Umwelt und Natur und einen leistungsfähigen ÖPNV.

Wir bitten Sie, Bettina Spechtmeyer-Högel mit Ihrer Stimme für den Kreistag zu unterstützen — vielen Dank!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 14. Mai 2023 entscheiden Sie über die künftige Gestaltung Ihres unmittelbaren Umfeldes. Die Kommunalwahl hat daher eine besondere Bedeutung, weil dort wichtige Entscheidungen für das tägliche Miteinander getroffen werden. Wir als CDU stehen für attraktive Kommunen für alle Generationen. Wir wollen starke Gemeinden, Städte und Kreise, die aktiven Klimaschutz betreiben, die die Infrastruktur in Schuss halten und die gute Bildungseinrichtungen und Zukunftschancen für jeden bieten.

Die CDU ist bei Ihnen vor Ort verwurzelt und hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Unterstützen Sie uns am 14. Mai!

Ihr
Daniel Günther

**Daniel
Günther**

#Anpacken

Einfach und flexibel: Briefwahl nutzen!

Wählen Sie jetzt schon
die Kandidatinnen
und Kandidaten
der CDU Delingsdorf

So einfach geht es:

1. Die Wahlbenachrichtigung wird Ihnen automatisch zugesandt. Mit dieser können Sie die Briefwahlunterlagen beantragen.
2. Sie können die Briefwahl auch online beantragen über den Link www.cdu-delingsdorf.de/briefwahl
3. Wählen Sie bequem zuhause und senden Sie die Unterlagen per Post zurück an das Amt Bargteheide-Land.
4. Alternativ können Sie auch vor Ort im Amt Bargteheide-Land Ihre Stimme abgeben.



Kontakt

Ortsvorsitzender

Nils Meyer
Schulstraße 7 a
22941 Delingsdorf
Tel. 04532-2848579
nm@cdudd.de

Fraktionsvorsitzender

Malte Steckmeister
Wiesenstraße 7
22941 Delingsdorf
Tel. 04532-400800
stecki@cdudd.de

ViSdP: CDU Delingsdorf,
Nils Meyer, Schulstr. 7 a, 22941 Delingsdorf

Layout: Malte Steckmeister



Termine

Die gesamte Liste mit allen Terminen finden Sie stets aktuell auf www.cdu-delingsdorf.de/termine



Montag, 1. Mai, 11:00 Kannenplatz:
Backfest der Feuerwehr

Freitag, 12. Mai, 19:00 im Restaurant Fotiou:
CDU-Klönsschnack*

Sonntag, 14. Mai, 8-18, Bürgerhaus+Mehrzweckhaus:
Kommunalwahl

Montag, 15. Mai, 19:00 Uhr im Bürgerhaus:
CDU-Wahlnachlese*

Montag, 29. Mai – Sonntag, 18. Juni:
Stadtradeln-Aktion

Freitag, 2. Juni, 19:00 im Restaurant Fotiou:
CDU-Klönsschnack*

Samstag, 3. Juni:
Stadtradeln-Sternfahrt nach Jersbek

Samstag, 10. Juni 11-13 – Sonntag, 11. Juni 11-17
Mittelalterfest des DSV auf dem Sportplatz

Voraussichtlich Donnerstag, den 15. Juni:
**Konstituierende Sitzung der neu gewählten
Gemeindevertretung**

Samstag, 17. Juni:
Kindergartenfest 30 Jahre
ab 10 Uhr Beginn der Rallye durch die Feldmark (Start: Wiebüschen 8a, Hof Wiebers) um 13:30 Uhr Eröffnung des Festes auf dem Kindergartengelände bis 17 Uhr Attraktionen, Spiele, Hüpfburg, Musik und gemütliches Zusammensein auf dem Kitagelände und in der Schulstraße

Samstag, 24. Juni, 18:00 auf dem Sportplatz:
Open-Air-Konzert der SPD

Samstag, 1. Juli, 14:30 auf dem Sportplatz:
Vogelschießen
ab 16:00 Bürgerschießen
ab 18:00 Proklamation und Geschenkevergabe
ab 19:30 Kinder-Disco und Zeltparty

* Aus organisatorischen Gründen Anmeldung erbeten an info@cdu-delingsdorf.de oder per Telefon 2848579